

Antarktis Halbumrundung – Westküste

Schiff:
Le
Commandant
Charcot

Termin:
09.01.2028
33 Nächte

INKL. FLUG



AKTIV
PROGRAMM

Preis ab

64.415 €



Beispiel-Route, Änderungen vorbehalten!

Reiseverlauf



Tag 1-2: Anreise / Santiago de Chile

Fluganreise in die chilenische Hauptstadt **Santiago de Chile**. Je nach Flugzeit haben Sie die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Um den Plaza de Armas finden Sie alte Gebäude wie das Rathaus von Santiago, die Kathedralkirche, das Nationale Historische Museum und die Gerichtshöfe. An der Paseo Ahumada können Sie das hektische Stadtleben beobachten. Genießen Sie die chilenische Küche. Übernachtung im Hotel



Tag 3: Santiago de Chile / Ushuaia / Einschiffung

Charterflug von Santiago de Chile nach **Ushuaia** an die Südspitze Argentiniens. Nachmittags erfolgt die Einschiffung. Abfahrt am frühen Abend in Richtung Drake Passage.



Tag 4-5: Drake Passage

Um den mythischen „Weißen Kontinent“ zu erreichen, überqueren Sie die **Drake Passage**. Während der Seetage werden die ersten Vorträge der mitreisenden Wissenschaftler angeboten. Bald sind die ersten Eisberge und vorgelagerten Inseln am Horizont zu erkennen.



Tag 6: Südlicher Polarkreis

Wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, überqueren Sie den mythischen **südlichen Polarkreis** auf $66^{\circ} 33'$ südlicher Breite. Diese Linie markiert die Grenze, ab der zur Sonnenwende im Dezember die Mitternachtssonne zu sehen ist. Jenseits dieses Kreises bleibt die Sonne mindestens einmal im Jahr mindestens 24 Stunden lang über dem Horizont. Ganz sicher wird das einmalige Erlebnis, diese Linie zu überqueren, ein unvergesslicher Höhepunkt Ihrer Reise in die Polarregion bleiben.



Tag 7-8: Antarktische Halbinsel

Lassen Sie sich von diesem einzigartigen Ort verblüffen. Die mythische **Antarktische Halbinsel** übt noch heute eine echte Faszination aus und verspricht ihren Besuchern unvergessliche Augenblicke. Während Ihres ganzen Abenteuers in dieser Kulisse aus Eis fahren Sie durch spektakuläre und subtile Nuancen von blau und weiß, umgeben von einer außergewöhnlichen Fauna. Pinguine, Buckelwale, Seehunde und Riesensturmvögel sind hier ebenso zu Hause wie See-Elefanten, Pelzrobber, Südliche Zwergwale und Schwertwale. Vielleicht haben Sie während der Ausfahrten das Glück, diese Tiere zu beobachten und mit ihnen die extreme Schönheit dieser Orte zu teilen.



Tag 9: Marguerite Bay

Ein Eisberg ist mächtiger als der andere, in intensivem Tiefblau bedecken sie die Marguerite Bay, eine der schönsten Regionen der Antarktis. Im Norden grenzt sie an die gebirgige Adelaide-Insel, im Süden an den George-VI-Sund und die Alexander-I.-Insel und im Osten an die Fallières-Küste. Charcot benannte sie während seiner Zweiten Antarktisexpedition zwischen 1908 und 1910 nach seiner Ehefrau. Im Jahr 1909 führte er während einer Kampagne im milderen Klima des Polarsommers eine bedeutende wissenschaftliche Mission durch und erforschte und kartierte diese Region. In der Bucht sind viele Wale und mit etwas Glück auch Seeleoparden und Adeliepinguine zu beobachten.



Tag 10: Charcot Insel

Als er diese von Packeis umgebene Insel 1910 an Bord der Pourquoi Pas? während der Kartografierung der Alexander-I.-Insel entdeckte, kam Jean-Baptiste Charcot nicht näher als 40 Meilen an sie heran. Die Insel liegt in einem Gebiet mit häufigen Depressionen und ist regelmäßig mit Wolken bedeckt. Sie bleibt in vielerlei Hinsicht rätselhaft. Mit Ausnahme der Felsvorsprünge, die sich über etwa zehn Kilometer bis in den äußersten Nordwesten erstrecken, ist sie vollständig von Eis und steilen Klippen bedeckt. Das Schelfeis über dem Wilkins-Sund reißt seit Kurzem an seiner schmalsten Stelle auf und trennt die Insel offiziell von ihrer 50 km entfernt liegenden Nachbarin Alexander-I.-Insel ab. Nur wenige Menschen sind bislang auf dieser nahezu unberührten Insel gelandet. Ihre Gewässer ziehen zahlreiche Meeresvögel wie Sturmvögel, Antarktische Seeschwalben oder Raubmöwen an.



Tag 11-12: Seetage

Erleben Sie magische Momente auf See mit der Le Commandant Charcot, dem ersten Polarforschungsschiff der Polar-Klasse PC2, das direkt ins Herz des Eises vordringen kann, in die Meere und Ozeane, die das Packeis für herkömmlich gebaute Passagierschiffe ganzjährig unzugänglich macht.

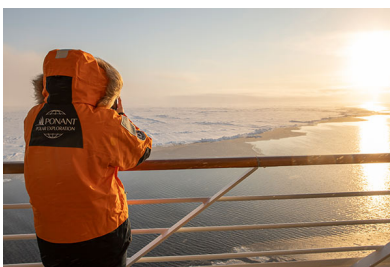


Tag 13-18: Marie-Byrd-Land

Mary-Byrd-Land zählt zu den entlegensten Regionen auf dem unzugänglichsten Kontinent unseres Planeten. Welch ein Privileg ist es allein schon, ihre Ufer zu erblicken! Eingebettet zwischen das Rossmeer und seinen großen Eisschelf im Osten und die Bellinghausensee im Westen, ist die gefrorene Küste dieses Landes von der Amundsensee umgeben, die teilweise von dickem Packeis bedeckt ist. Das über eine Million km² große Gebiet in der westlichen Antarktis ist durch die Transantarktische Gebirgskette vom Rest des Kontinents isoliert. Diese geografische Abgeschlossenheit und das raue Klima haben es zu einem der wenigen Niemandsländer (Terra Nullius) gemacht, Gebiete auf unserem Planeten, die von keinem Staat beansprucht werden. 1929 erhielt Marie-Byrd-Land seinen Namen von Admiral Richard E. Byrd zu Ehren seiner Frau nach seiner Expedition in dieses Gebiet. Die Erkundung der vom Eis geformten Landschaften taucht Sie in die endlose Eiswüste der Antarktis ein, wo Pinguine, Seehunde, Wale und Orcas die einzigen lebenden Seelen sind. Abhängig von der Wetterlage führt Ihre Erkundung der Region Sie zu einer Reihe von wenig bekannten aber nicht weniger faszinierenden Inseln: Sipple Island und der aus einem alten Vulkan entstandene Berg oder Clark Island.



Tag 19: Seetag



Tag 20: Überquerung der Datumsgrenze

Auf der Fahrt überqueren Sie die berühmte Datumsgrenze. Diese imaginäre Linie an der Erdoberfläche verläuft im Pazifischen Ozean in der Nähe des 180. Längengrades. Da die Erde rund ist und aufgrund der Notwendigkeit, über einen Referenzmeridian zu verfügen, muss beim Überqueren dieser Linie das Datum geändert werden. Wenn Sie mit dem Schiff in westlicher Richtung reisen, müssen Sie einen Tag zum erwarteten Datum hinzufügen, und umgekehrt, reisen Sie in östlicher Richtung, muss ein Tag abgezogen werden. Dieses bereits von Magellans Mannschaften während ihrer Weltumsegelung beobachtete Paradox wurde mehrfach als Triebfeder in Romanen benutzt, wie beispielsweise im berühmten In 80 Tagen um die Welt von Jules Verne.



Tag 21-26: Rossmeer

Das **Rossmeer**, das südlichste Meer der Welt, verdankt seinen Namen dem Naturforscher und Offizier der Royal Navy Sir James Clark Ross, der die Region 1841 mit den Schiffen Erebus und Terror entdeckte. Es wird im Osten von der Insel Roosevelt und der Edward VII.-Halbinsel im Marie Byrd's Land, im Westen von der Insel Ross und der felsigen Küste des Viktorialands und im Süden vom Ross-Schelfeis, der größten Schelfeisplatte der Antarktis, etwa 320 km vom geografischen Südpol entfernt, begrenzt. Diese herrliche Kreuzfahrt führt Sie in die Geschichte und Reichtümer einer der letzten unberührten Meeresregionen der Erde. Falls die Wetter- und Eisverhältnisse es zulassen, können Sie mehrere legendäre Orte in der Region entdecken. Mögliche Etappen sind Kap Adare am nordöstlichen Zipfel der Borchgrevink-Küste, wo die größte Adeliepinguinkolonie der Welt lebt. Wir werden versuchen, die Terra Nova Bay zu erreichen, in deren Norden eine italienische und eine südkoreanische Forschungsstation liegen, und im Süden die Drygalski-Eiszunge. Sie ist mindestens 4000 Jahre alt und erstreckt sich 70 km weit vor dem David-Gletscher ins Meer. An ihrer breitesten Stelle misst sie 24 km. Auf Inexpressible Island entdecken Sie die außergewöhnlichen Umstände, unter denen eine sechsköpfige Gruppe von Männern der Terra Nova-Expedition von Robert Falcon Scott (1910-1913) überlebte. Sie mussten in einer ins Eis gegrabenen Höhle überwintern, die heute ein historisches Denkmal der Antarktis ist. Auf Ross-Inland wandeln Sie in den Fußstapfen des Polarforschers Sir James Clark Ross und entdecken die Hütte von Sir Ernest Shackleton, ein historisches Denkmal der Antarktis. Sie wurde während der britischen Expedition Nimrod (1907-1909) am Cap Royds errichtet und steht stolz am Fuße des Mount Erebus. Auf der Suche nach dem magnetischen Südpol entdeckte Kapitän James Ross sechzig Jahre zuvor 130 km östlich vom Kap Hickey im Viktorialand die Insel Franklin. Er benannte sie nach Sir John Franklin, dem Arktis-Forscher und Gouverneur des heutigen Tasmanien. Diese Insel bietet einen guten Platz zur Beobachtung der Adeliepinguine bei ihrem täglichen Ballett sowie der träge am Ufer liegenden Weddellrobben.



Tag 27: Balleny-Inseln

Die **Balleny-Inseln** sind eine abgelegene Inselgruppe, die sich über etwa 160 km von Nordwesten nach Südosten rund 270 km nördlich des antarktischen Kontinents erstreckt und vom südlichen Polarkreis geschnitten wird. Die stark vergletscherten Vulkaninseln wurden seit ihrer Entdeckung 1839 nur selten betreten. Ihr abgelegene Lage in den reichen Gewässern des Südpolarmeers ließ eine große Artenvielfalt entstehen, wie in der gesamten Region des Rossmeers. Buckelwale und Finnwale sind häufige Gäste dieser Region, in der sie ausreichend Nahrung finden, ebenso wie Krabbenfresser- und Weddellrobben, See-Elefanten und Seeleoparden. Mehrere Inseln sind die Heimat großer Adelle- und Zügelpinguinkolonien. Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen, können Sie die spektakuläre Küste mit dem Zodiac erkunden und die üppige Fauna beobachten.



Tag 28-31: Seetage



Tag 32: Hobart/ Ausschiffung

Die an der Mündung des Flusses Derwent auf der Insel Tasmanien gelegene Hauptstadt Hobart zeichnet sich durch eine bemerkenswerte Lage aus. Denn sie ist von den Bergen Wellington und Mount Nelson umgeben. Die tasmanische Hauptstadt öffnet Ihnen die Pforten zu diesem Land am Ende der Welt, das eine Fülle an Nationalparks aufweist. Sie gehören zu einer Zone unberührter Natur, die zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt wurde. Bei einem Spaziergang mitten durch Hobart erstaunen die Ruhe und der Frieden, die hier herrschen. Von der Stadtmitte mit der hübschen Fußgängerzone Elizabeth Street bis zu den Kais um Sullivans Cove können Sie das reiche koloniale Erbe inmitten eines grünen Paradieses bewundern. Ausschiffung am nächsten Tag im Hafen von Hobart. Übernachtung im Hotel.

Tag 33: Hobart / Rückreise

Rückflug zu Ihrem Heimatflughafen.

Tag 34: Rückkehr

Ankunft in Deutschland.

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge mit Lufthansa/Latam/Emirates nach Santiago de Chile und zurück von Hobart in Economy Klasse.
- Charterflug von Santiago de Chile nach Ushuaia in Economy Klasse.
- Alle Flughafensteuern und -gebühren.
- 1 x ÜF in Santiago de Chile vor der Schiffsreise.
- 1 x Ü in Hobart nach der Schiffsreise.
- Schiffsreise (29 Nächte) in der gebuchten Kabinenkategorie ab Ushuaia / bis Hobart.
- Vollpension an Bord inkl. aller Getränke während der Mahlzeiten, sowie aller Bar- und Minibargetränke (einige Premium-Alkoholsorten sind davon ausgenommen).
- Kapitänsempfang, Galadinner, Abendprogramm, Shows und weiteres Entertainment an Bord.
- Kostenfreier Internetzugang an Bord (je nach Fahrtgebiet kann es sein, dass die WLAN-Verbindung zeitweise nicht verfügbar ist).
- Englischsprachiges Expeditionsteam und wissenschaftliche Vorträge.
- Alle Zodiacfahrten und Anlandungen.
- Transfers zwischen Flughafen und Hotel in Santiago de Chile.
- Gruppentransfers zwischen Flughafen und Schiff in Ushuaia.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Expeditions-Anorak geschenkt, Übergabe erfolgt an Bord.
- Ein Reiseführer Antarktis pro Kabine.

Nicht enthaltene Leistungen

- Reiserücktritt- und Abbruchversicherung (empfohlen).
- Auslandskrankenversicherung inkl. Krankenrücktransport (obligatorisch).
- Transfers in Hobart.
- Trinkgelder an Bord (Empfehlung: ca. 12 Euro pro Person und Tag).
- Sitzplatzreservierung im Flugzeug.
- Visum- und Passgebühren (falls erforderlich).

Hinweise

- Bitte verstehen Sie die ausgeschriebenen Reiseverläufe als Beispiele, Änderungen der Routenführung und des Programms aufgrund aktueller Eis- und Wetterverhältnisse sowie der besten Möglichkeit zur Tierbeobachtung behalten wir uns in angemessenem Umfang vor.
- Der Abschluss einer Auslandskrankenversicherung mit Krankenrücktransport muss nachgewiesen werden.
- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben.
- Höchstgrenze für aufgegebenes Gepäck für Charterflüge ist 1 x 23 kg und für Handgepäck 1 x 5 kg pro Person.
- Die angegebenen Reisepreise basieren auf Doppelbelegung. Preise für Einzel- bzw. Dreierbelegung auf Anfrage.
- Einzelreisende: Die Buchung von geteilten Kabinen ist nicht möglich.

Aktivitäten



Vorträge an Bord

An Bord werden täglich vom Expeditionsteam und mitreisenden Experten Vorträge angeboten. Sie erfahren viel Wissenswertes über die einheimische Flora und Fauna, besondere Naturphänomene, lokale Kulturen, Geologie, Glaziologie, Ornithologie Umweltwissenschaft und Geschichte. Die Vorträge erfolgen in englischer und französischer Sprache.



Zodiac-Anlandungen & Zodiac-Fahrten

Während Ihrer Expeditions-Kreuzfahrt verbringen Sie so viel Zeit wie möglich an Land und auf dem Wasser. Mit den robusten und wendigen motorisierten Schlauchbooten (meist von der Marke Zodiac) gelangen Sie zu abgelegenen Buchten und Küsten, während Ihr Schiff vor Anker liegt. Abhängig von den Wetterverhältnissen versucht Ihr Expeditionsteam ein- bis zweimal täglich mit Ihnen Anlandungen und Zodiacfahrten zu unternehmen, um an Land die polare Natur- und Tierwelt zu erkunden und ganz nah an die Gletscher und Eisberge zu gelangen. Die Crew ist beim Ein- und Aussteigen behiflich und ermöglicht ein sicheres besteigen der Boote.(Inklusive)



Wanderungen/Schneeschuhwandern

Abhängig den Wetter- und Eisbedingungen schlagen wir Ihnen bei unseren Anlandungen Wanderungen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen vor, in Begleitung von erfahrenen Naturführern: vom einfachen Spaziergang entlang der Küste bis zu einer mehrstündigen Wanderung zu besonderen Aussichtspunkten oder historischen Stätten können Sie jede Gelegenheit nutzen. Wenn es die Routen zulassen, legen Sie Ihre Schneeschuhe* an, wie die Forscher der ersten Stunde, um Gebiete zu erforschen, die dem Menschen so gut wie unbekannt sind.(Inklusive; *begrenzte Teilnehmerzahl)



Polarsprung

Das Eintauchen ins kalte Wasser löst unvergleichliche Empfindungen aus. Freuen Sie sich auf eine einmalige Erfahrung beim Baden im eisigen Polarmeer, wenn es die Wetter- und die Eisbedingungen erlauben. In einem außergewöhnlichen Rahmen tanken Sie intensive Emotionen und genießen den Energieschub nach dem Bad, der durch die Aufwärmung des Körpers entsteht!(Inklusive; begrenzte Teilnehmerzahl)



Kajakfahren

Wenn es die Wetter- und Eisbedingungen erlauben, können Sie über das glasklare Wasser oder durch das Packeis gleiten und mit der unberührten Natur der Polarregionen auf Tuchfühlung gehen. In Begleitung von erfahrenen und geschulten Experten unternehmen Sie eine Ausfahrt mit dem Kajak, das von den Inuit schon seit mindestens 4.000 Jahren zum Jagen und Fischen verwendet wird. Für Sie ist das Kajak das perfekte Fortbewegungsmittel für ein unvergessliches Abenteuer auf dem weißen Kontinent oder im hohen Norden.(Inklusive; begrenzte Teilnehmerzahl)



Expeditions-Team

Bei jeder Expeditions-Kreuzfahrt werden Sie von einem internationalen und erfahrenen Experten-Team begleitet. Sie laden zu interessanten Vorträgen und Präsentationen rund um die polare Welt ein, begleiten Sie bei den Anlandungen, halten Ausschau nach spontanen Gelegenheiten, die sich bei jeder Expedition ergeben und sorgen für Ihre Sicherheit an Bord und bei den Ausflügen.

Kabinen & Preise

Reisetermin: 09.01. - 11.02.2028

Schiff: [Le Commandant Charcot](#)

Kategorie	Deck	Beschreibung	Preis in € pro Person
A2	6	Prestige Kabine, Balkon	ab 64.415 €
A2	7	Prestige Kabine, Balkon	ab 65.630 €
A2	8	Prestige Kabine, Balkon	ab 66.830 €
B2	6	Deluxe Suite, Balkon	ab 68.650 €
B2	7	Deluxe Suite, Balkon	ab 71.680 €
B2	8	Deluxe Suite, Balkon	ab 74.105 €
C2	7	Prestige Suite, Balkon	ab 116.835 €
C2	8	Prestige Suite, Balkon	ab 117.965 €
G2	6	Grand Prestige Suite, Balkon	ab 106.820 €
D2	8	Privilege Suite, Balkon	ab 120.470 €
E2	6	Duplex Suite, Terrasse	ab 146.185 €
F2	6	Owner Suite, Terrasse	ab 174.990 €

Es gelten tagesaktuelle Preise, die sich bei stärkerer Auslastung erhöhen.

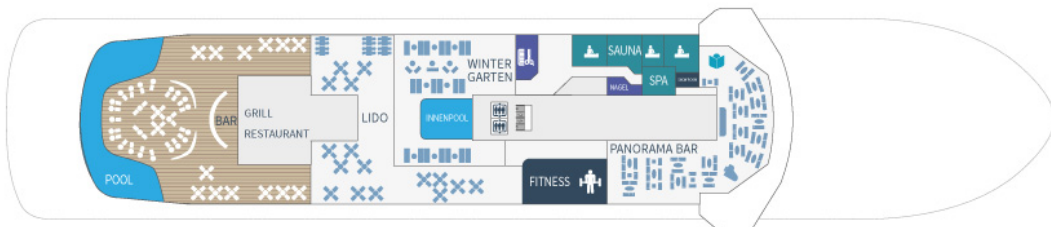
Hotels für Verlängerungsnächte

- Hotelverlängerungen auf Anfrage.

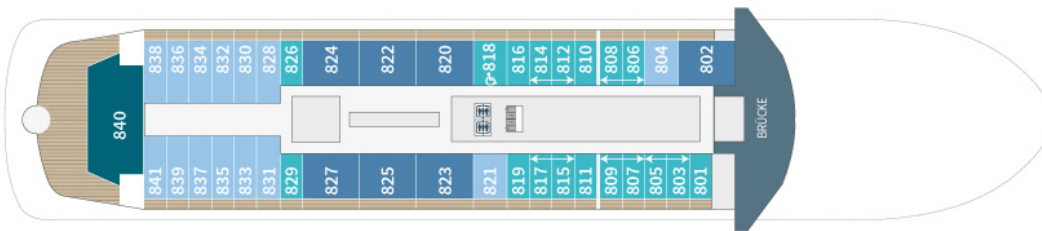
Fluginformationen

- Abflughafen ist Frankfurt
- Zubringerflüge von Deutschland, Österreich und der Schweiz sind ohne Aufpreis möglich
- Zuschläge: Premium Economy Class oder Business Class: auf Anfrage

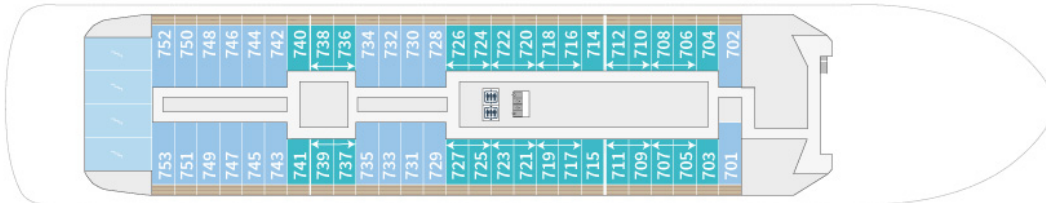
Ihr Schiff auf dieser Reise: [Le Commandant Charcot](#)



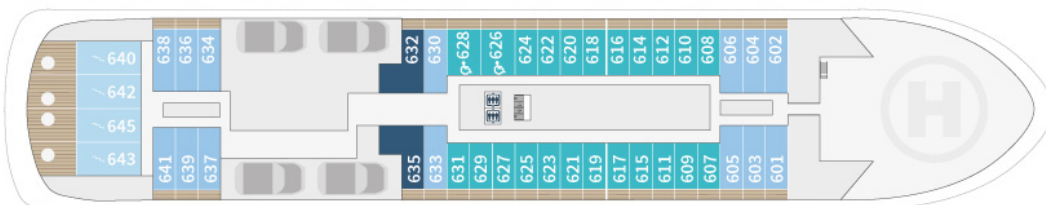
Deck 9



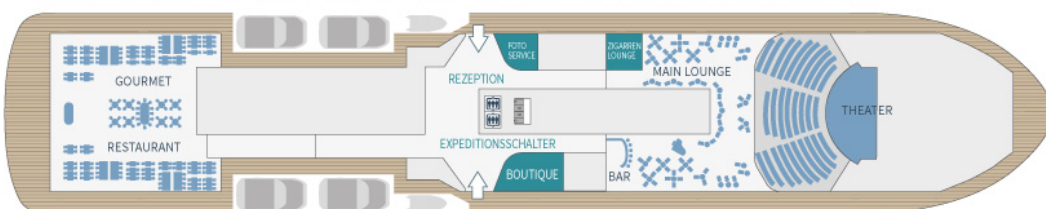
Deck 8



Deck 7



Deck 6



Deck 5